



Strategiepapier des Departementes Digitalisierung / eHealth im Themenbereich «Praxisinformatik»

Kurzfassung vom 13.11.2018

1 Vision und Mission

Zur Zielsetzung und Abgrenzung der Aufgaben im Bereich der Praxisinformatik hat das Departement Digitalisierung / eHealth eine Vision sowie eine Mission definiert. Da die Mandate nun durch den Berufsverband initiiert und gesteuert werden, ergibt sich eine andere Ausgangssituation bezogen auf die Bereitstellung von Dienstleistungen, die nicht mehr dem ursprünglichen Unternehmensauftrag des IPI entsprechen können.

1.1 Vision

Die FMH ist die erste koordinierende Stelle für eine bedürfnis- und nutzenorientierte Entwicklung der Praxisinformatik. Sie ist das Sprachrohr der Ärzteschaft gegenüber Industrie und Politik und setzt Impulse für die Digitalisierung in der Arztpraxis.

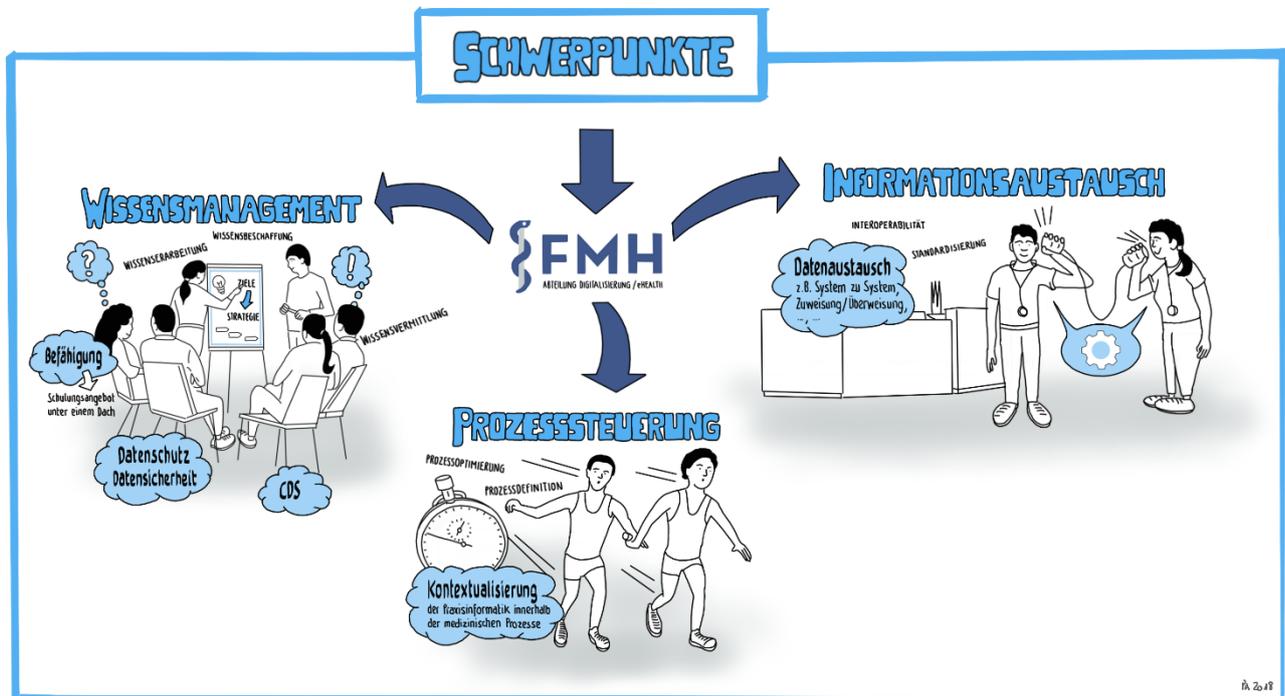
1.2 Mission

Die FMH positioniert sich zu Themen im Bereich der Praxisinformatik im Sinne von Handlungsempfehlungen und Hilfestellungen in freier und geeigneter Form für Ihre Mitglieder. Sie fördert die Digitalisierung des Praxisbetriebes zur effizienten und wirksamen Unterstützung der administrativen und medizinischen Prozesse.

2 Strategie

Die FMH unterstützt ihre Mitglieder in folgenden Schwerpunkten:

1. Informationsaustausch
2. Wissensmanagement
3. Prozesssteuerung- und -optimierung



Daraus ergeben sich folgende strategische Ziele:

1. Die FMH **fördert und unterstützt Standards für die Interoperabilität** von Praxissoftwaresystemen, die einerseits einen Systemwechsel und andererseits die **gerichtete Kommunikation** zwischen Leistungserbringern ermöglicht. Sie **beteiligt sich aktiv in Standardisierungsgremien** um die Interessen der Ärzteschaft zu vertreten, erarbeitet Empfehlungen gerichtet an die Industrie und Politik.
2. Die **FMH befähigt ihre Mitglieder bei der Digitalisierung der Arztpraxis** in Form von Informationsanlässen, Schulungen und Publikationen. Sie **publiziert unter anderem Empfehlungen und Richtlinien** in den Bereichen Datenschutz und -sicherheit in der Arztpraxis, Verhalten in sozialen Netzwerken, elektronisches Patientendossier oder telemedizinische Anwendungen.
3. Die FMH **fördert und unterstützt ihre Mitglieder bei der digitalen Transformation**, bei der bisherige Abläufe in der Arztpraxis durch die Möglichkeit der Digitalisierung verbessert werden. Bei dieser Transformation müssen die elektronischen Daten sinnvoll verknüpft werden können, um einen Mehrwert generieren zu können. Die FMH **untersucht den Mehrwert von Systemen zur Prozess- und Entscheidungsunterstützung** in der Praxis und **erarbeitet Empfehlungen und Orientierungshilfen** für deren Umsetzung und Einführung in der Arztpraxis.

2.1 Abgrenzung

Die FMH **ersetzt keine Beziehungen zwischen der Ärzteschaft und ihren Lieferanten und fungiert nicht als IT-Support oder IT-Entwickler**. Sie stellt **keine Schlichtungsstelle** zwischen Ärzteschaft und Industrie dar und bewertet keine konkreten Produkte, sondern **definiert vielmehr Entscheidungskriterien für den Einsatz von Produkten**.